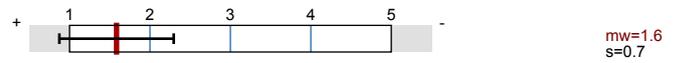
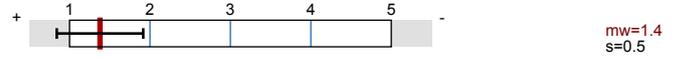


**Globalwerte**

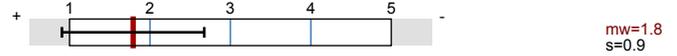
Globalindikator



D. Persönliches Auftreten der Dozentin/des Dozenten

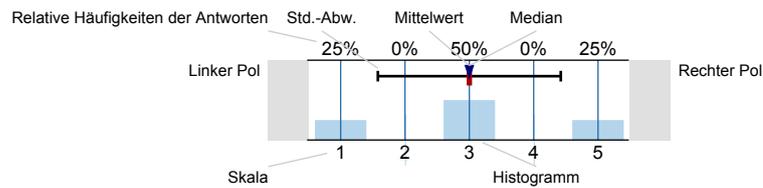


F. Abschließende Bewertung



**Legende**

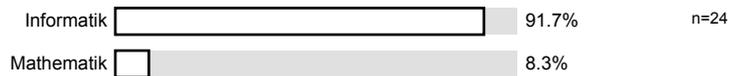
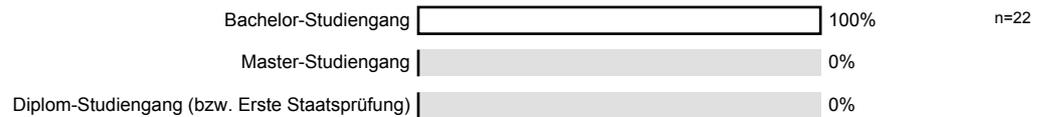
Frage-  
text



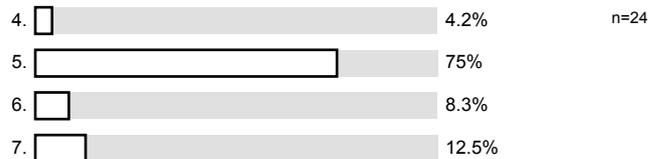
n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 md=Median  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

**Angaben zum Studierenden**

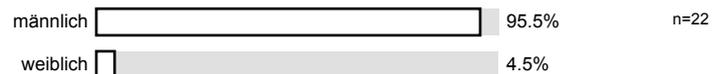
Ich studiere im



im Fachsemester

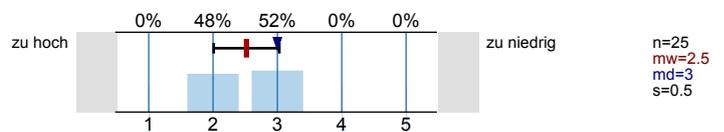


Ich bin

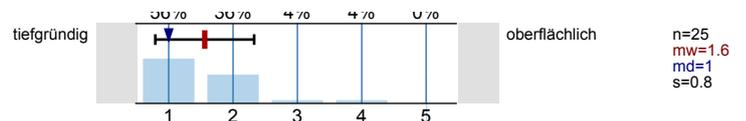


**A. Qualität der Vorlesung im Allgemeinen**

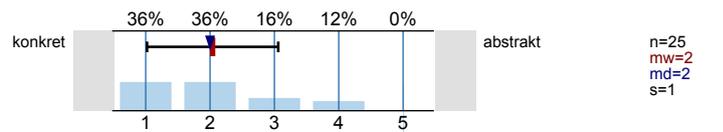
1. Das Niveau ist für mich



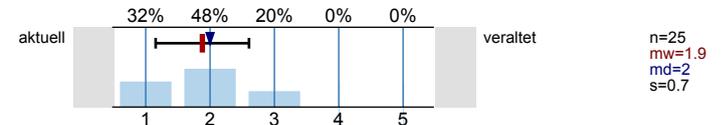
2.a. Der Inhalt wirkt auf mich



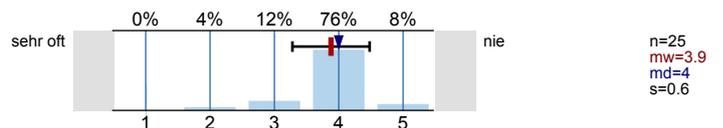
2.b. Der Inhalt wirkt auf mich



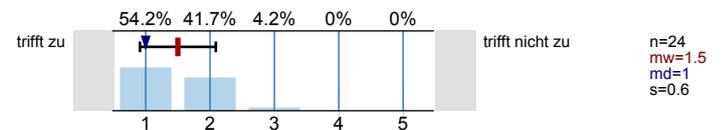
2.c. Der Inhalt wirkt auf mich



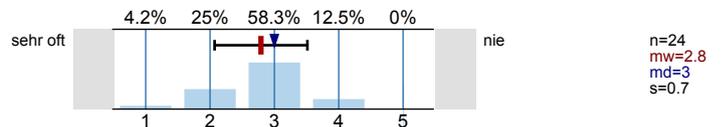
2.d. Der Inhalt wurde teilweise schon in anderen Lehrveranstaltungen behandelt



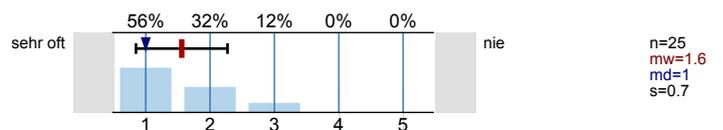
2.e. Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



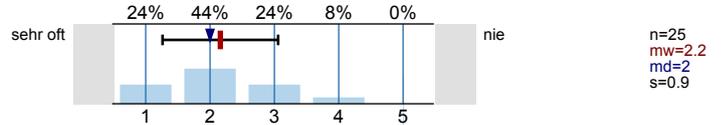
3.a. Der Bezug zur Praxis ist erkennbar



3.b. Der Bezug zum Studiengang ist erkennbar



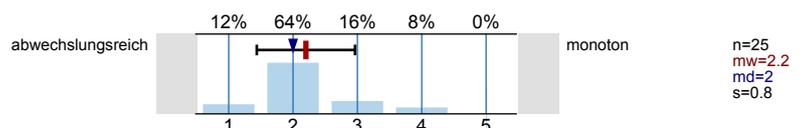
3.c. Es werden Zusammenhänge zu anderen Sachgebieten und Fächern aufgezeigt.



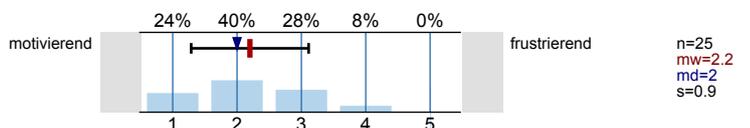
**B. Didaktische Aufbereitung**

4. Persönliche Beurteilung der einzelnen Stunden

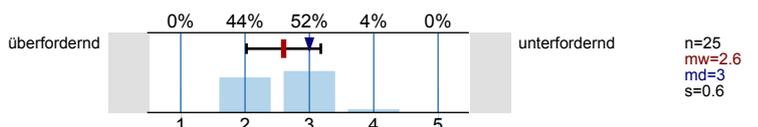
4.a. Die Vorlesung ist ...



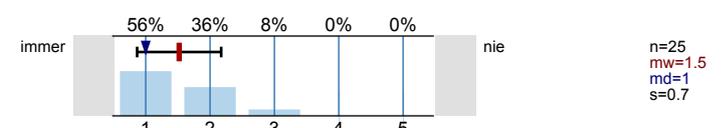
4.b. Die Vorlesung ist ...



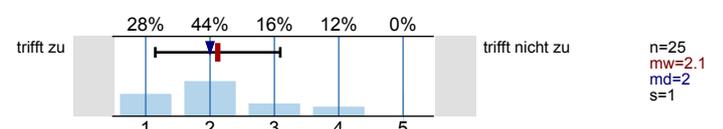
4.c. Die Vorlesung ist ...



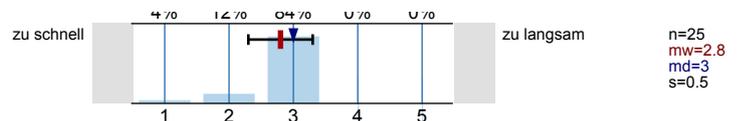
4.d. Ein roter Faden ist sichtbar.



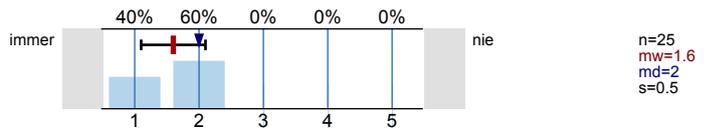
4.e. Die Vorlesung regt zu eigener Arbeit (Selbststudium) an.



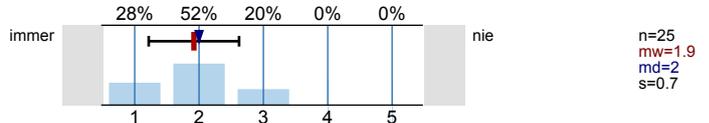
4.f. Das Tempo ist



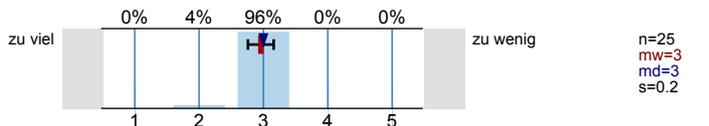
5.a. Wesentliche Sachverhalte werden besonders herausgearbeitet.



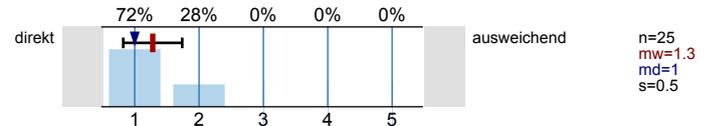
5.b. Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



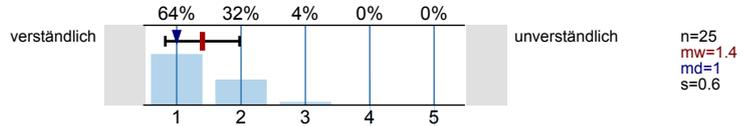
6.a. In welchem Umfang lässt der/die Dozent/in Zuhörerfragen zu?



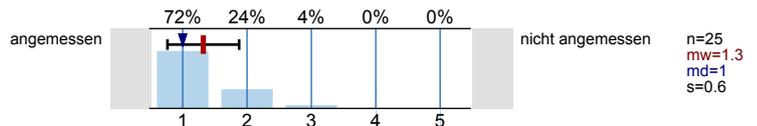
6.b. Wie geht der/die Dozent/in auf Zuhörerfragen ein?



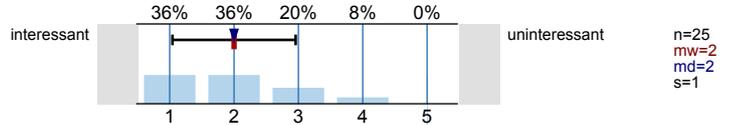
6.c. Wie geht der/die Dozent/in auf Zuhörerfragen ein?



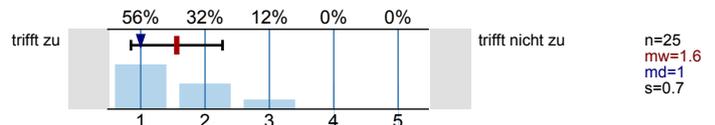
7.a. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt dem Thema entsprechend



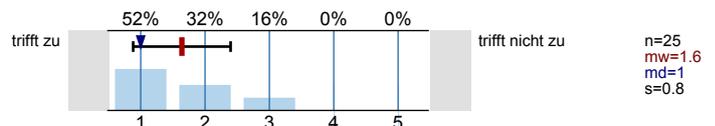
7.b. Die Beispiele zum Lehrstoff finde ich



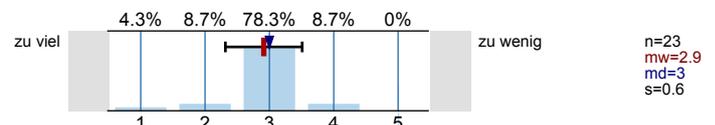
7.c. Die Beispiele zum Lehrstoff sind gut auf den Lehrstoff abgestimmt.



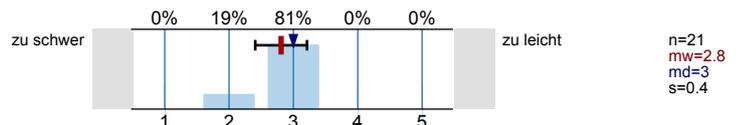
7.d. Die Beispiele zum Lehrstoff decken den Stoff gut ab.



8.a. Kontroll- und Vertiefungsfragen zur Vorlesung sind ...



8.b. Soweit vorhanden: Die Kontroll- und Vertiefungsfragen sind ...



9. Bemerkungen zur Vorlesung zur inhaltlichen und zur didaktischen Aufbereitung

*Verteilung der Lehrveranstaltungen über das ganze Semester ist mir lieber*

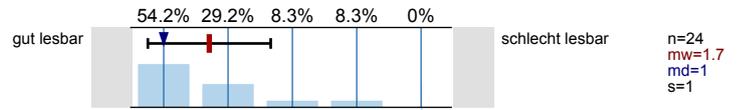
*zum Verständnis würde mehr Zeit zwischen den Vorlesungen beitragen (z.B. 1 Vorlesung pro Woche)*

ich hatte kein Problem mit der Verteilung der Vorlesung auf die 2. Hälfte des Semesters

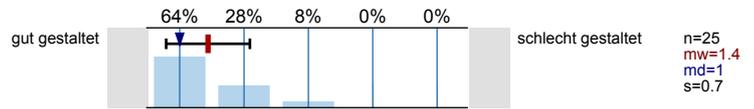
### C. Verwendete Hilfsmittel

10. Soweit vorhanden

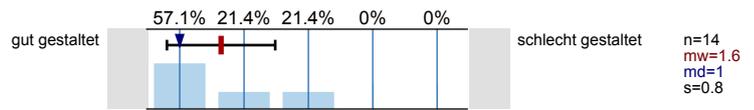
10. a. Das Tafelbild ist ...



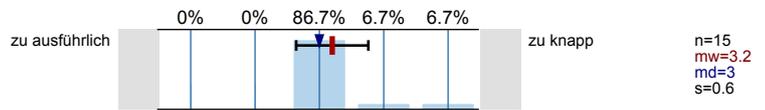
10. b. Folien bzw. PowerPoint-Präsentationen sind



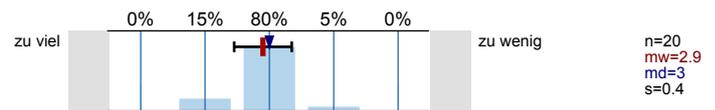
10. c. Umdrucke bzw. Skript sind



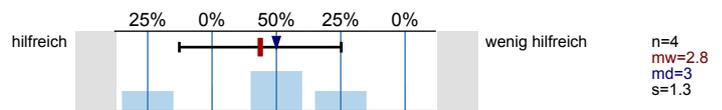
10. d. Umdrucke bzw. Skript sind



10. e. Der Einsatz vorgefertigter Präsentationsmaterialien ist



10. f. E-Learning-Angebote sind



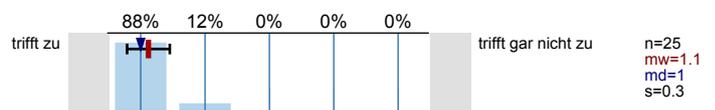
10. g. Bemerkung zu verwendeten Hilfsmitteln

zum Verständnis der Beweise würde ein ausführliches Skript (oder ein einzelnes Buch in dem alles vorlesungsgemäß steht) erheblich beitragen

### D. Persönliches Auftreten der Dozentin/des Dozenten

11. Er/Sie ...

11. a. ...spricht laut und deutlich.



11. b. ...spricht dynamisch.

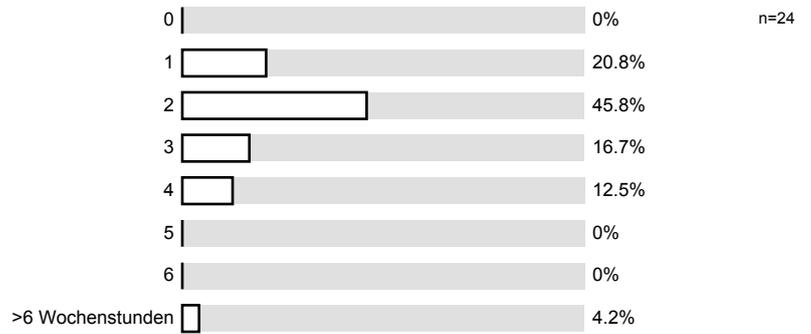


11. c. ...drückt sich gut verständlich aus.

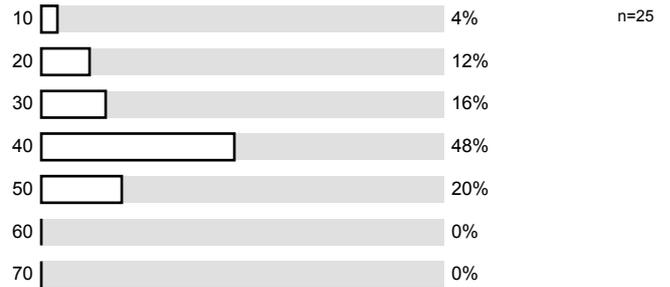




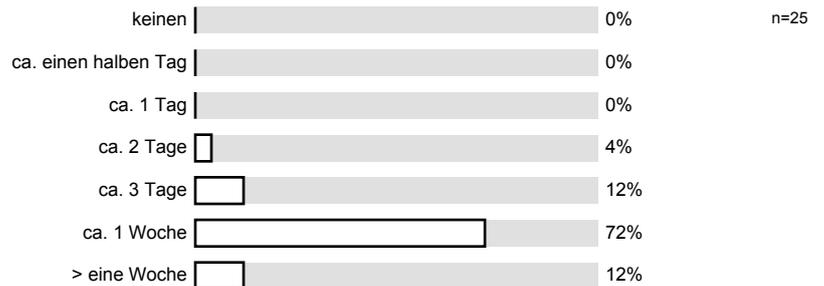
12.b. Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie in der Regel zur Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung?



12.c. Wie viele Stunden pro Woche verwenden Sie während der Vorlesungszeit insgesamt für Ihr Studium?

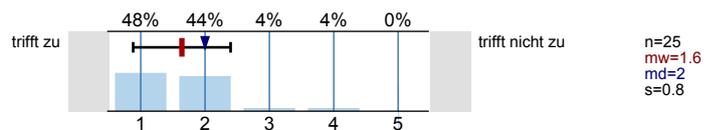


12.d. Zur Prüfungsvorbereitung für dieses Fach werde ich voraussichtlich folgenden Zeitaufwand einplanen:

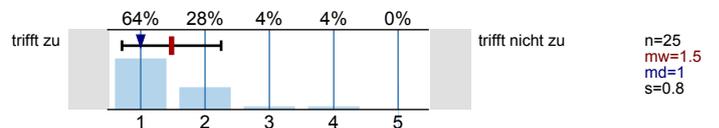


## F. Abschließende Bewertung

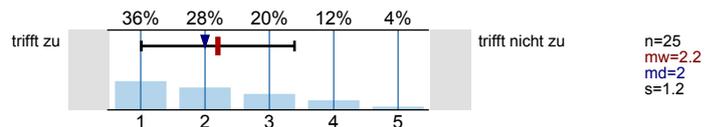
13.a. Ich besuche die Vorlesung gern.



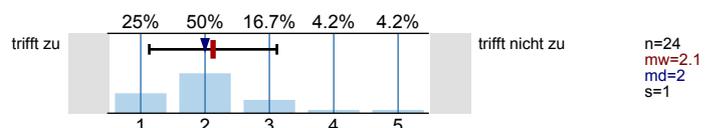
13.b. Ich habe in der Vorlesung bisher viel gelernt.



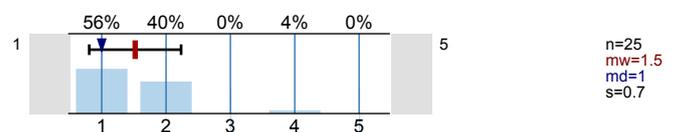
13.c. Mein Interesse am Vorlesungsthema ist durch die Vorlesung gestiegen.



13.d. Die Vorlesung regt zu einer selbständigen Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen an.



13.e. Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note...



14. Besonders positive Merkmale im Vergleich zu anderen Vorlesungen

2 Vorlesungen pro Woche gut solange das nur in einem Fach pro Semester ist

2 Vorlesungen pro Woche aber nicht so nah  
12:00 - 13:00 (R. Mo. & Do.) und nicht 7 Uhr

Zwei VL pro Woche sind gut, da somit ein besserer Informationsfluss vor  
. . . . .

- gut das sie komprimiert war

2 VL pro Woche führen zu besserem Verständnis

als verständlich erklärt, Motivation zur Mitarbeit / Interaktion von Beweisen, etc.  
im über halben Semester besteht kein zu großer Abstand zw. Lehrveranstaltungen

2 > 200 Punkte, dafür nur das halbe Semester

Bewertungssystem

15. Was war nicht so gut? Evtl. Verbesserungsvorschläge

VL → nur auf nur 1/2 Semester gestreckt  
→ lieber verteilen

2 VL / Woche → wenig Zeit für Bonusaufgaben

2x pro Woche - lieber wieder normales Format

2 Vorlesungen in einer Woche sind uncool

7:00 Uhr ist keine gute Zeit für eine VL. Die beiden VL besser auf die Woche verteilen (bes. Montags und Donnerstags)

2x pro Woche  $\frac{1}{2}$  Semester  $\rightarrow$  1x pro Woche 1 Semester

- mehr Übungstermine

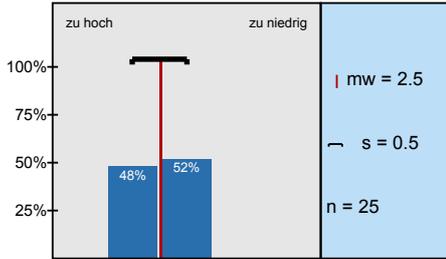
$\rightarrow$  solche Vorlesungen nicht auf um 7 Uhr legen  
bitte

lieber 1 Vorl. / Woche

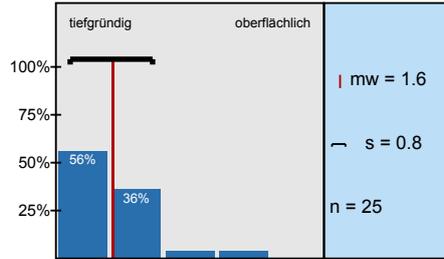
$\rightarrow$  2 mal pro Woche nur sinnvoll, wenn das mit allen  
Veranstaltungen so wäre

# Histogramme zu den Skalafragen

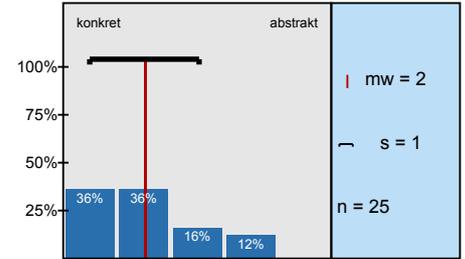
1. Das Niveau ist für mich



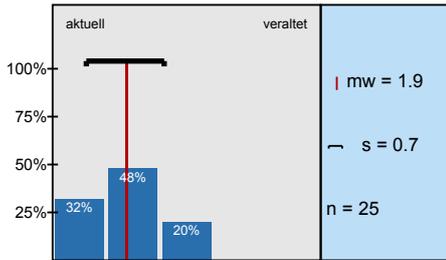
2.a. Der Inhalt wirkt auf mich



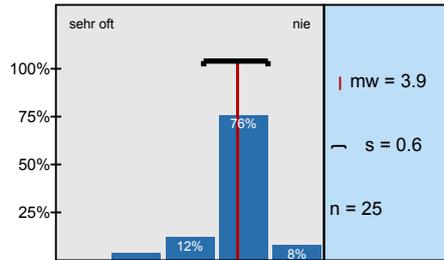
2.b. Der Inhalt wirkt auf mich



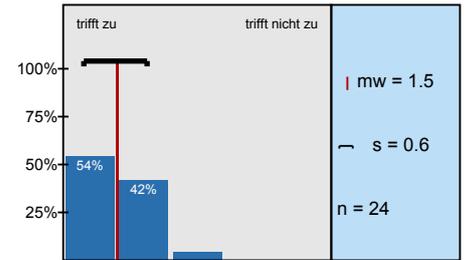
2.c. Der Inhalt wirkt auf mich



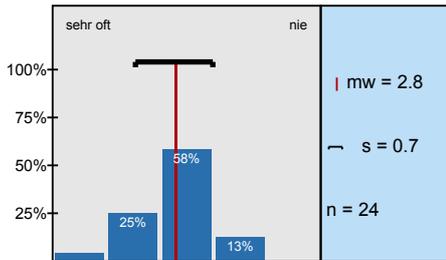
2.d. Der Inhalt wurde teilweise schon in anderen Lehrveranstaltungen behandelt



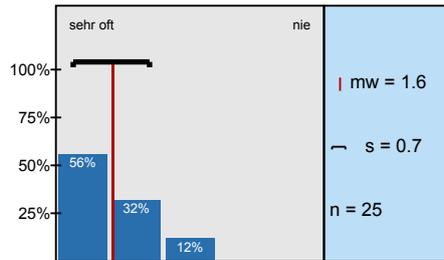
2.e. Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



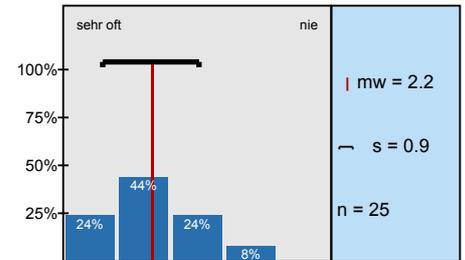
3.a. Der Bezug zur Praxis ist erkennbar



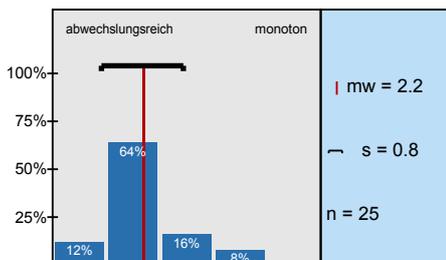
3.b. Der Bezug zum Studiengang ist erkennbar



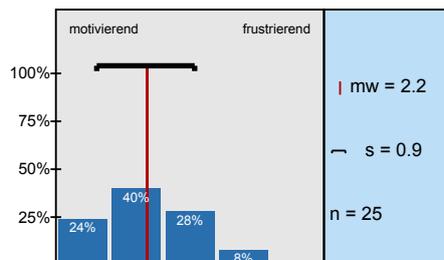
3.c. Es werden Zusammenhänge zu anderen Sachgebieten und Fächern aufgezeigt.



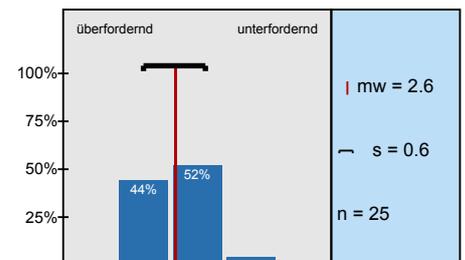
4.a. Die Vorlesung ist ...



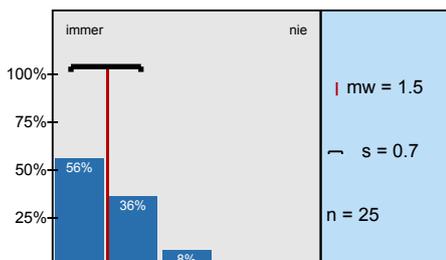
4.b. Die Vorlesung ist ...



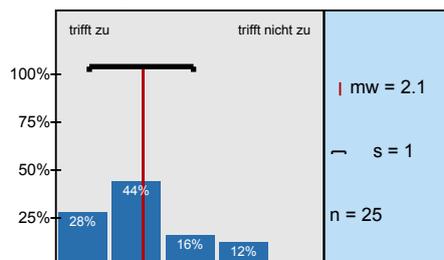
4.c. Die Vorlesung ist ...



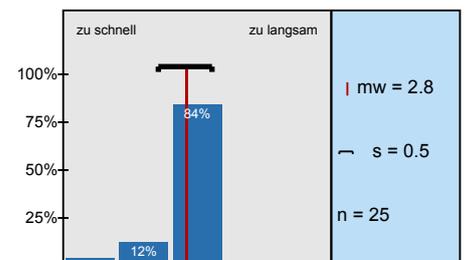
4.d. Ein roter Faden ist sichtbar.



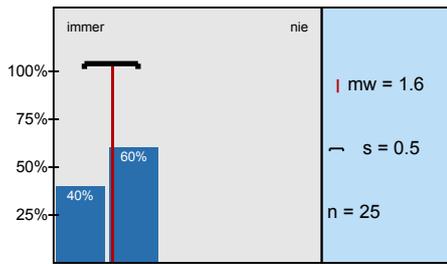
4.e. Die Vorlesung regt zu eigener Arbeit (Selbststudium) an.



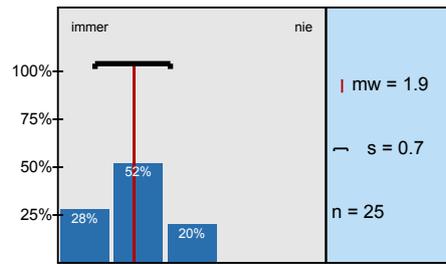
4.f. Das Tempo ist



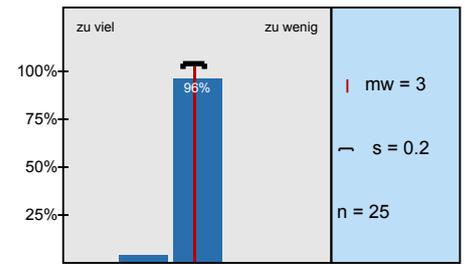
5.a. Wesentliche Sachverhalte werden besonders herausgearbeitet.



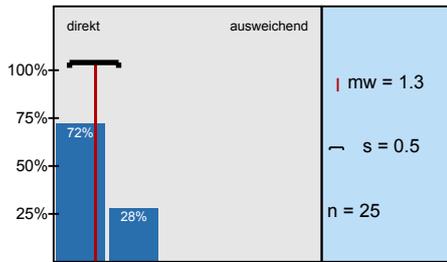
5.b. Schwierige Sachverhalte werden verständlich erklärt.



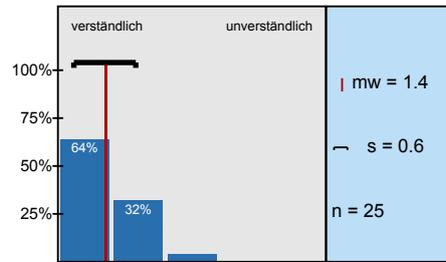
6.a. In welchem Umfang lässt der/die Dozent/in Zuhörerfragen zu?



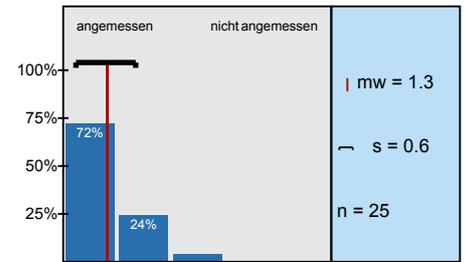
6.b. Wie geht der/die Dozent/in auf Zuhörerfragen ein?



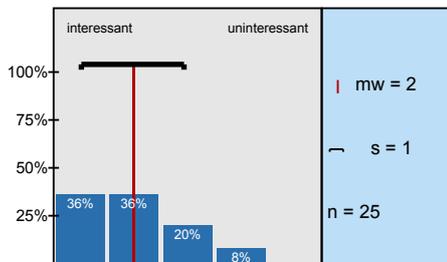
6.c. Wie geht der/die Dozent/in auf Zuhörerfragen ein?



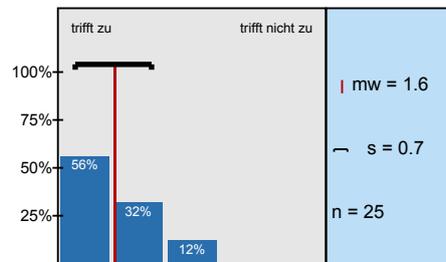
7.a. Die Vermittlung theoretischer Grundlagen erfolgt dem Thema entsprechend



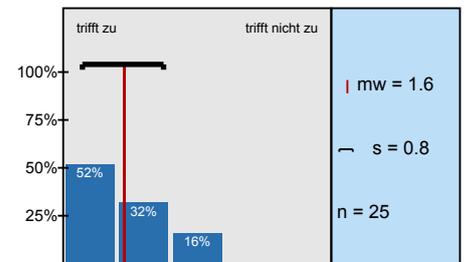
7.b. Die Beispiele zum Lehrstoff finde ich



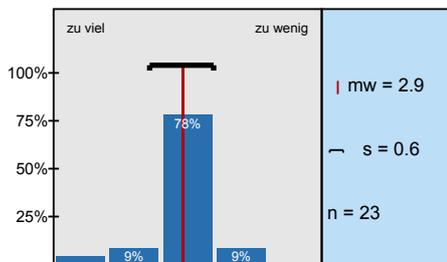
7.c. Die Beispiele zum Lehrstoff sind gut auf den Lehrstoff abgestimmt.



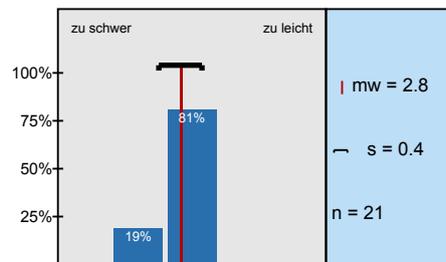
7.d. Die Beispiele zum Lehrstoff decken den Stoff gut ab.



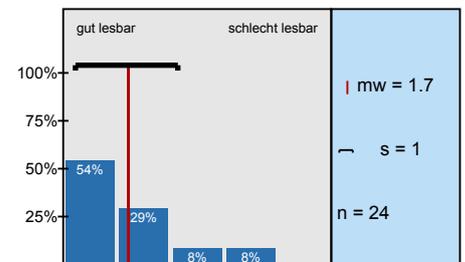
8.a. Kontroll- und Vertiefungsfragen zur Vorlesung sind ...



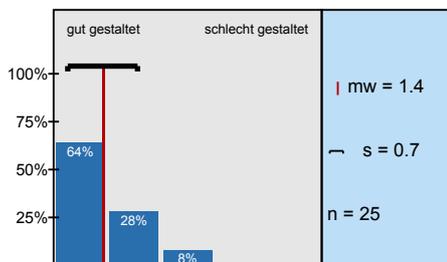
8.b. Soweit vorhanden: Die Kontroll- und Vertiefungsfragen sind ...



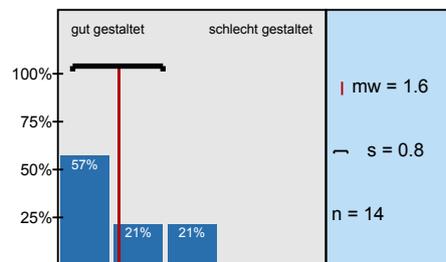
10. a. Das Tafelbild ist ...



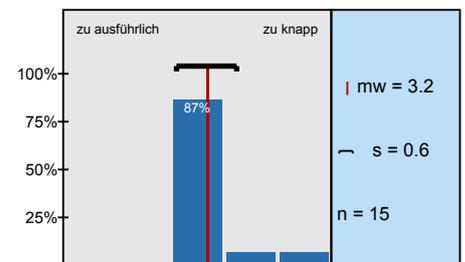
10. b. Folien bzw. PowerPoint-Präsentationen sind



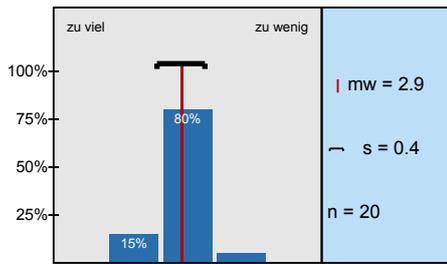
10. c. Umdrucke bzw. Skript sind



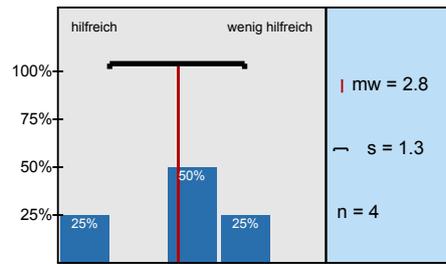
10.d. Umdrucke bzw. Skript sind



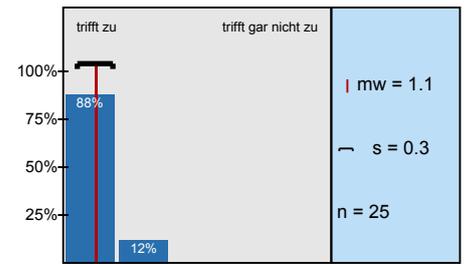
10.e. Der Einsatz vorgefertigter Präsentationsmaterialien ist



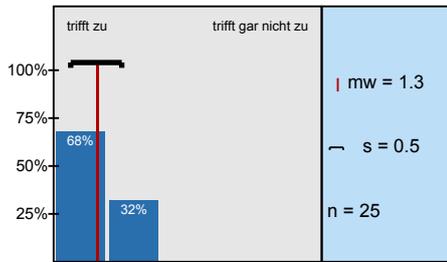
10.f. E-Learning-Angebote sind



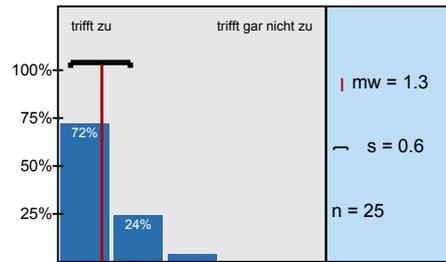
11.a. ...spricht laut und deutlich.



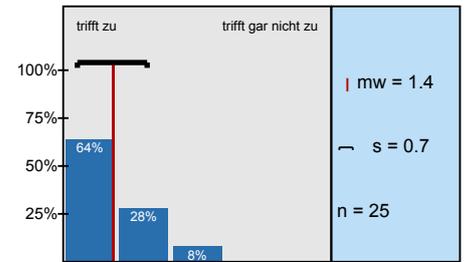
11.b. ...spricht dynamisch.



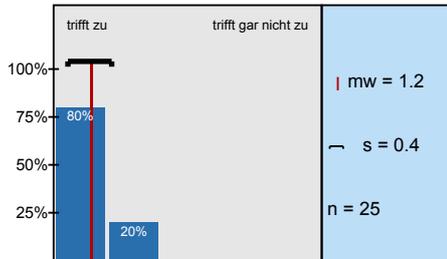
11.c. ...drückt sich gut verständlich aus.



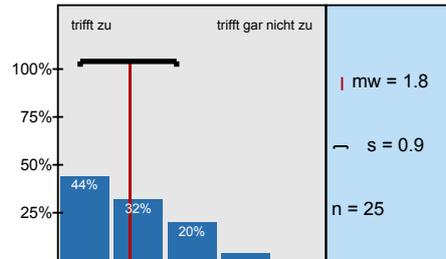
11.d. ...wirkt immer gut vorbereitet.



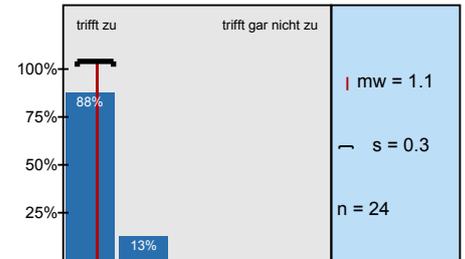
11.e. ...trägt den Lehrstoff sehr sicher vor.



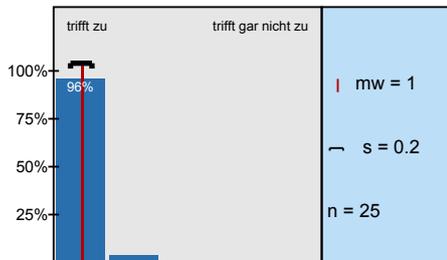
11.f. ...versteht es, Interesse zu wecken.



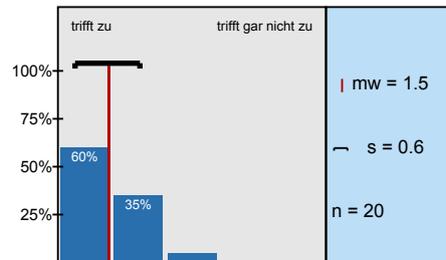
11.g. ...hat guten Blickkontakt zu den Hörern.



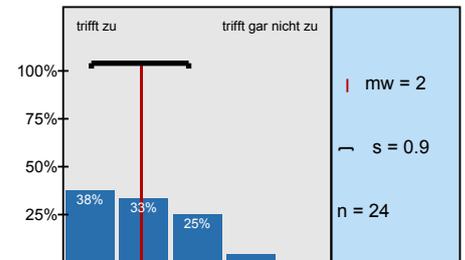
11.h. ...gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.



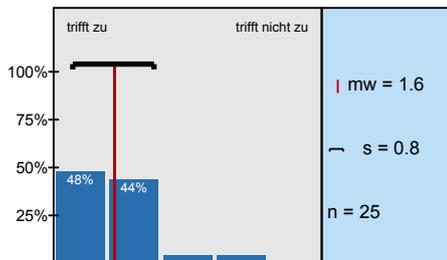
11.i. ...ist ausreichend gesprächsbereit, auch außerhalb der LV.



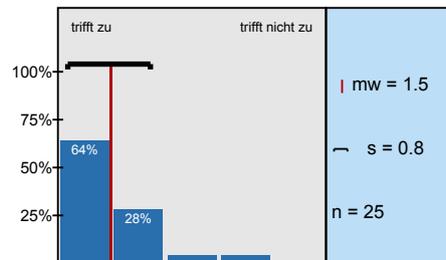
11.j. ...vermittelt den Stoff auf unterhaltsame Weise.



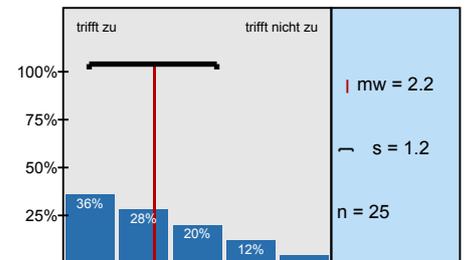
13.a. Ich besuche die Vorlesung gern.



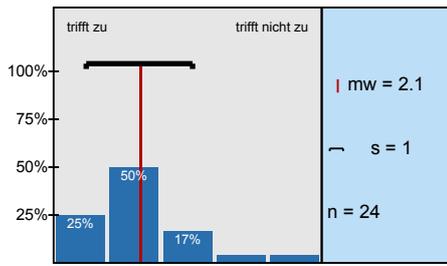
13.b. Ich habe in der Vorlesung bisher viel gelernt.



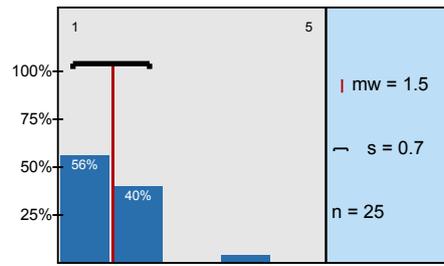
13.c. Mein Interesse am Vorlesungsthema ist durch die Vorlesung gestiegen.



13.d. Die Vorlesung regt zu einer selbständigen Beschäftigung mit wissenschaftlichen



13.e. Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note...



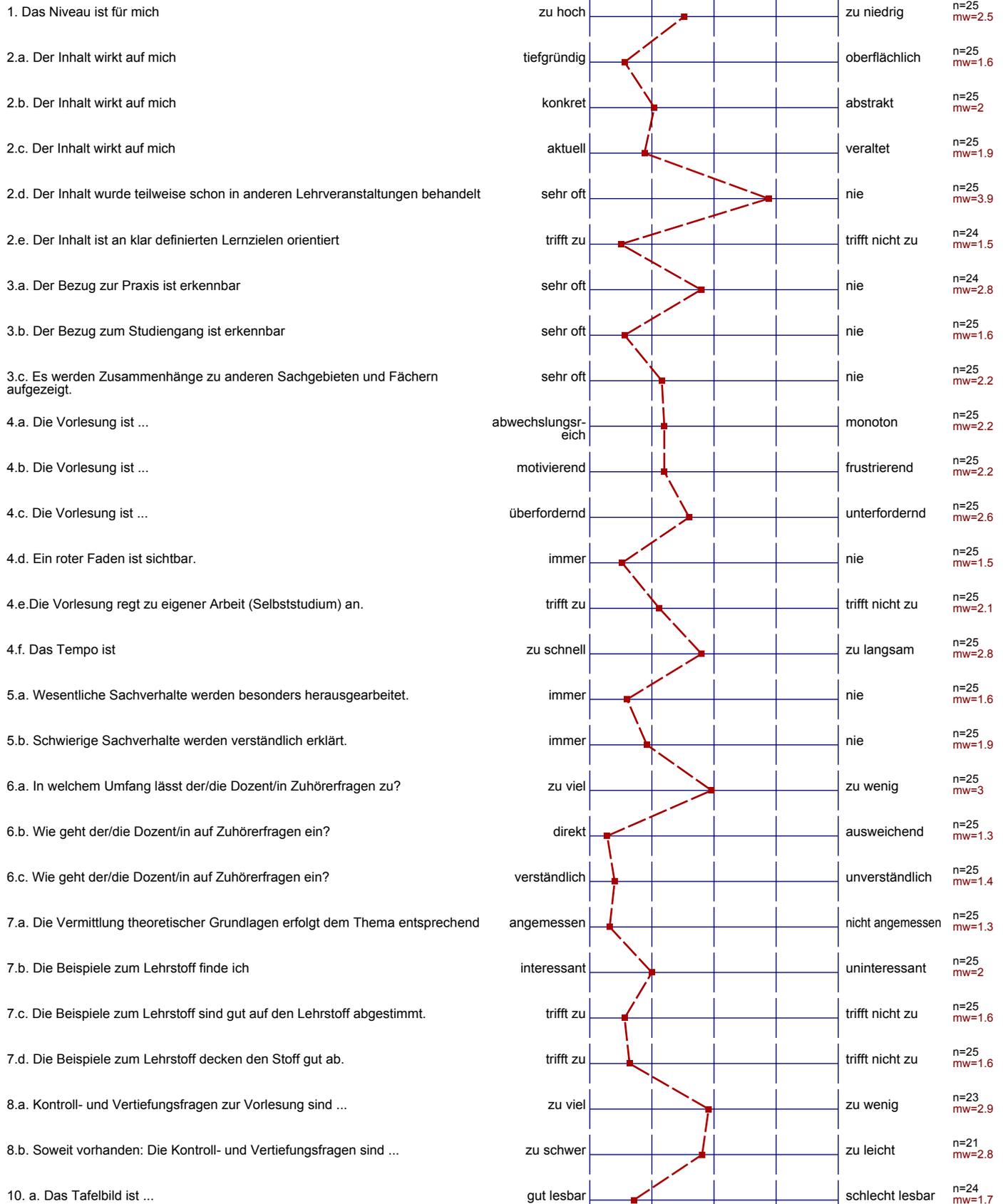
# Profillinie

Teilbereich:

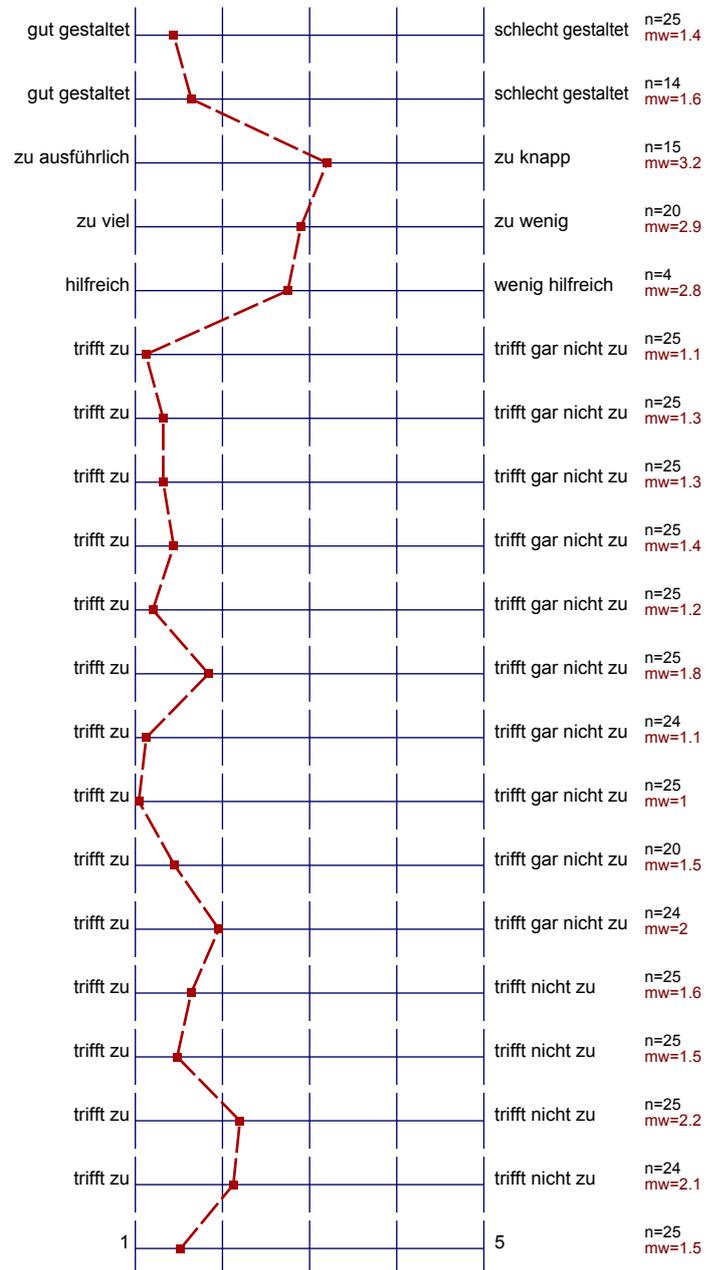
Fakultät IA

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske

Titel der Lehrveranstaltung: Berechenbarkeit und Komplexität  
(Name der Umfrage)



- 10. b. Folien bzw. PowerPoint-Präsentationen sind
- 10. c. Umdrucke bzw. Skript sind
- 10.d. Umdrucke bzw. Skript sind
- 10.e. Der Einsatz vorgefertigter Präsentationsmaterialien ist
- 10.f. E-Learning-Angebote sind
- 11. a. ...spricht laut und deutlich.
- 11. b. ...spricht dynamisch.
- 11. c. ...drückt sich gut verständlich aus.
- 11. d. ...wirkt immer gut vorbereitet.
- 11. e. ...trägt den Lehrstoff sehr sicher vor.
- 11. f. ...versteht es, Interesse zu wecken.
- 11. g. ...hat guten Blickkontakt zu den Hörern.
- 11. h. ...gesteht eigene inhaltliche Fehler vorbehaltlos ein.
- 11. i. ...ist ausreichend gesprächsbereit, auch außerhalb der LV.
- 11. j. ...vermittelt den Stoff auf unterhaltsame Weise.
- 13. a. Ich besuche die Vorlesung gern.
- 13. b. Ich habe in der Vorlesung bisher viel gelernt.
- 13. c. Mein Interesse am Vorlesungsthema ist durch die Vorlesung gestiegen.
- 13. d. Die Vorlesung regt zu einer selbständigen Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen an.
- 13. e. Ich bewerte die Vorlesung insgesamt mit der Note...



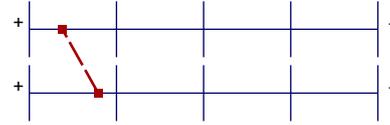
# Profillinie

---

Teilbereich: Fakultät IA  
Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Dietrich Kuske  
Titel der Lehrveranstaltung: Berechenbarkeit und Komplexität  
(Name der Umfrage)

---

D. Persönliches Auftreten der Dozentin/des Dozenten



mw=1.4

F. Abschließende Bewertung

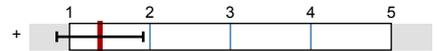
mw=1.8

# Präsentationsvorlage

Berechenbarkeit und Komplexität  
Prof. Dr. Dietrich Kuske  
Erfasste Fragebögen = 25

---

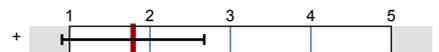
D. Persönliches Auftreten der Dozentin/  
des Dozenten



mw=1.4

---

F. Abschließende Bewertung



mw=1.8